

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld  
 Straße Rathausstr. 13  
 PLZ, Ort 57610 Altenkirchen  
 Telefon 0 26 81/85-33 0 Fax 0 26 81/85-43 30  
 E-Mail vergabestelle@vg-altenkirchen-flammersfeld.de Internet www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 18/2024

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Lohmühlenweg , 57610 Altenkirchen

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Ausbau Wohnbaugebiet "Auf dem Steinchen" Altenkirchen  
 2. Bauabschnitt "Auf dem Steinchen" und "Lohmühlenweg"  
 Stadt Altenkirchen:

Los Straßenbau:

ca. 3.400 m <sup>2</sup>	Pflaster
ca. 4.400 m <sup>2</sup>	Asphaltdecke
ca. 4.400 m <sup>2</sup>	Asphalttragschicht
ca. 2.250 m	Bordsteine
ca. 2.250 m	Rinnensteine
ca. 5.390 m <sup>3</sup>	Erdaushub
ca. 9.900 t	Frostschutzmaterial

Verbandsgemeindewerke Altenkirchen-Flammersfeld:

Los Abwasserbeseitigung

ca. 570 m	Regenwasserkanal (DN 300)
ca. 140 m	Regenwasserkanalhausanschlüsse (DN 150 mm)
ca. 980 m	Schmutzwasserkanal (DN 300 mm bis DN 800 mm)
ca. 650 m	Schmutzwasserkanalhausanschlüsse (DN 150 mm)
ca. 23 St	Schachtbauwerke (DN 1000 mm)
ca. 4.100 m <sup>3</sup>	Aushub Leitungsgräben

Los Wasserversorgung

ca. 250 m	Wasserleitungshausanschlüsse
ca. 280 m <sup>3</sup>	Aushub Leitungsgräben

EAM:

590 m<sup>3</sup> Aushub  
4750 Meter Leerrohrverlegung

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 23. KW 2024
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 48. KW 2025 ca. 18 Monate
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E74434392>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**

am 14.05.2024 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 14.06.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.subreport.de/E74434392>

Anschrift für schriftliche Angebote \_\_\_\_\_

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 14.05.2024 um 09:00 Uhr

Ort

Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld  
 Rathaus Altenkirchen  
 Rathausstraße 13  
 57610 Altenkirchen  
 Zimmer 115

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 keine

t) geforderte Sicherheiten

5 % der Auftragssumme für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag  
 3 % der Abrechnungssumme als Sicherheit für Mängelansprüche

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
 liegt den Vergabeunterlagen bei

Sonstiges:

Bevorzugungsregelungen nach dem Sozialgesetzbuch IX

Öffentliche Aufträge, die von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 219 Abs. 1 SGB IX) oder Blindenwerkstätten aufgeführt werden können, werden bevorzugt diesen Werkstätten angeboten (§§ 224 und 226 SGB IX). Diese Bestimmung ist auch auf Inklusionsbetriebe im Sinne des § 215 SGB IX anzuwenden (§ 224 Abs. 2 SGB IX). Gleiches gilt für Einrichtungen anderer Staaten, die mit den vorgenannten deutschen Einrichtungen vergleichbar sind.

- Bei der Wertung der Angebote erhalten anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannte Blindenwerkstätten einen Abschlag in Höhe von 15 %.

- Bei der Wertung der Angebote erhalten anerkannte Inklusionsbetriebe einen Abschlag in Höhe von 10 %.

Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst

wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

DVGW-Zertifikat, mind. W3 nach GW301, PE

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabepflichtstelle RLP

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftsstraße 9, 55116 Mainz